



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 22.08.2019

Protokoll

über die **Ausschuss für Bauen und Umwelt**
am **Donnerstag, den 22.08.2019**, von **18:30 Uhr** bis **20:50 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(BAU/054/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Henrik Schulte im Hof

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Frank Hiltermann

Mitglieder
Herr Roland Hemsath
Herr Hubert Kaumkötter
Herr Wilhelm Richter
Herr Bernd Rötrige

Ratsmitglieder
Herr Jörg Grunert - Vertreter für Ausschussmitglied Frerig
Herr Markus Peters - Vertreter für Ausschussmitglied Geschwinde

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Daniel Burghard
Herr Jens Giesker
Frau Dorothee Unverfehrt
Herr Ingo Willmann-Russ

Protokollführer/in
Herr Siegfried Herbermann

Gäste

Dipl.-Ing. Gerhard Berg - bis TOP 8
Herr Jürgen Bührmann - bis TOP 6

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Alois Diekamp
Herr Uwe Frerig
Herr Michael Geschwinde

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Cindy Nonte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof eröffnet die Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 01.04.2019

Beschluss:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 01.04.2019 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann berichtet, dass das Straßenkataster auf den Weg gebracht wurde. Das Ingenieurbüro IPW hat den Bestand und den Zustand erfasst und die Straßen nach Zustandsklasse (1-5) zugeordnet. Aufgrund dieser Ergebnisse wird eine Abstimmung der Straßenunterhaltungsarbeiten mit den Ortsbürgermeistern stattfinden und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Weiter führt Bürgermeister Avermann aus, dass sich die Straßenreparaturarbeiten am Fleethweg und am Radweg Kirchweg (Müschchen) aufgrund eines Gutachtens zum Untergrund verzögert haben. Nunmehr ist die Planung zur Sanierung abgeschlossen, die Umsetzung der Maßnahme soll im Oktober 2019 erfolgen.

Zum Thema Heideseengebiet und Sandabbau teilt Bürgermeister Avermann mit, dass zurzeit das Beweisverfahren läuft. Inzwischen liegen zwei hydrogeologische Gutachten vor, das 1. Gutachten durch die Sandabbauer und das 2. Gutachten, das gerichtlich in Auftrag gegeben wurde. Beide Gutachten kommen zu ähnlichen Ergebnissen. Derzeit werden Stellungnahmen und ergänzende Fragen von weiteren Behörden erwartet. Im Wesentlichen gelangt das gerichtlich angeforderte Gutachten zu folgenden Erkenntnissen:

Die genehmigte Abbautiefe wurde großflächig überschritten. Dies führe allerdings zu keiner wesentlichen Veränderung der Grundwasserhydraulik in Bezug auf die Grundwasserfließwege zu den Brunnen. Verantwortlich für die Überschreitung der Abbautiefe seien die Abbauunternehmer. Es ergebe sich kein geändertes Risiko in Bezug auf die fehlenden schützenden Deckschichten der ungesättigten Bodenzone. Durch den tieferen Abbau sei ferner kein wesentlich erhöhtes Risiko für die Trinkwassergewinnung gegeben.

Ein weiterer Punkt im Bericht von Bürgermeister Avermann ist die gemeinsame Abwasserreinigung mit Glandorf. Hier gibt es gleichlautende Ratsbeschlüsse in Glandorf und Bad Laer. Nunmehr wurde eine Geruchsmissionsprognose beauftragt und ein gemeinsames Gremium gebildet.

**6. Verlängerung des Förderzeitraumes für Projekte der Dorfentwicklung
Vorlage: 00/166/2019**

Beratungsverlauf:

Landschaftsplaner Bührmann trägt vor, dass der Förderzeitraum der Dorfentwicklung (DE) für Bad Laer und Ortsteile offiziell am 31.12.2019 ausläuft. Eine Verlängerung ist möglich, wenn die Gemeinde Bad Laer durch Projektanträge signalisiert, dass sie diese Maßnahmen in den nachfolgenden 2 Jahren auch tatsächlich umsetzen möchte. Eine Förderung von Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen, die ohnehin bald anfallen würden, ist eine gute Chance, Ortsbereiche/ -teile gestalterisch aufzuwerten und damit gleichzeitig zu sanieren und ggf. den Gemeindehaushalt zu entlasten.

Als Ergebnisse aus den Arbeitskreisen in den einzelnen Ortsteilen liegen noch Projekte vor, die damals auf Grund finanzieller Engpässe zurückgezogen wurden. Mit einer Verlängerung des Förderzeitraums für das Gemeindegebiet besteht die Möglichkeit, u.a. bereits angedachte Projekte dennoch umsetzen zu können. Ebenso besteht auch eine Fördermöglichkeit für private Vorhaben, wenn sie förderfähig sind. Diese Möglichkeit gilt für Privatpersonen und Vereine z.B. zur Sanierung von Gebäuden, Hofstellen oder Vereinsanlagen (Vergleich Förderung von Kalvarienbergverein und Bürgerschützenverein Bad Laer). Auch hier wurde bereits aus der Bevölkerung Interesse signalisiert.

Da im Ortsteil Remsede bereits früher mit der Dorferneuerung begonnen und Projekte umgesetzt werden konnten, ist hier eine Verlängerung des Förderzeitraumes leider ausgeschlossen.

Aus den bisher entwickelten Projekten wurden folgende Maßnahmen vorschlagsweise ausgewählt:

Blomberg –Spielplatz bis Rondell

Durch den Bürgerschützenverein werden aktuell die vorbereitenden Maßnahmen zum Abriss und Neubau der Luftgewehrhalle durchgeführt. Wenn dieses Projekt abgeschlossen ist (planmäßig im Jahr 2020), werden die schon jetzt nicht mehr sehr ansehnlichen Gemeindeflächen in Mitleidenschaft gezogen und müssten vom Verursacher wieder hergestellt werden. Dies geschieht natürlich nur in dem Maße wie es vorher war. Eine aufwertende Umgestaltung des „Eingangsbereiches“ des von Touristen und Laerer Bürgern viel frequentierten Blombergs wäre im Zuge der DE mit Fördermitteln kostengünstiger umsetzbar und für Bad Laer eine attraktive Bereicherung. Damalige Kostenschätzung: ca. 203.000,- € (inkl. Ust.)

„Königspark Winkelsetten (einschließlich geänderter Straßenführung)“

In Winkelsetten besteht dringender Handlungsbedarf, den Rad- und Fußweg entlang des Grabens am Königspark zu sanieren. Hier wäre mit Unterstützung von DE-Fördermittel ebenfalls die Chance gegeben, den Rad- und Fußweg sowie weitere Wege und Plätze im Königspark zu erneuern, um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes für die Laer Bürger, aber nicht zuletzt auch für Kurgäste zu erreichen. Die Verschwenkung der Straße vor dem Gasthaus bietet in Bezug auf „Sicherheit und Komfort“ den Effekt, dass zwischen Gasthaus und Tennisplätzen langsamer auf der Straße gefahren wird und die Gäste des Restaurants „Lindenhof“ die Straße nicht queren müssen, wenn sie ihr Auto geparkt haben. Der Bereich um die Tennisplätze, die die Gemeinde für weitere 15 Jahre pachten möchte, würde für Bürger und Touristen insgesamt attraktiver gestaltet. Da seinerzeit verabredet wurde, dass in jedem Ortsteil mindestens 1 Projekt über die DE umgesetzt werden soll, wäre dieses für den Ortsteil Winkelsetten das erste öffentliche DE-Projekt. Damalige Kostenschätzung: ca. 200.000,- €

(inkl. Ust). Die Zuwendung für Projekte aus der DE betragen derzeit 63 % auf die förderfähigen Bruttokosten.

Sanierung Bielefelder Str./Warendorfer Str.

Im Zuge des Straßensanierungskonzeptes ist es wahrscheinlich, dass eine Sanierung der Bielefelder Straße und Warendorfer Straße erforderlich wird, da diese Bereiche im Zuge der Stadtsanierung nicht erneuert wurden, und entsprechende Mängel vor Ort ersichtlich sind. Hier können Fördermittel eingeworben werden, entsprechend dem vorgenannten Fördersatz. Planungen gibt es zu beiden Straßenprojekten allerdings noch nicht – das wäre dann ein Projekt für die Antragstellung 2020/21 (Umsetzung 2021/22).

All diese hier beschriebenen Projekte würden wahrscheinlich eine Förderverlängerung durch das ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) begründen und somit ermöglichen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hiltermann begrüßt die Möglichkeit der Verlängerung des Förderzeitraums für die Projekte der Dorfentwicklung. Ausschussmitglied Kaumkötter ergänzt, dass die Gemeinde alle Projekte verlängern soll, die möglich sind.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dorfentwicklungsanträge „Königspark Winkelsetten (einschließlich geänderter Straßenführung)“ und „Blomberg – Spielplatz bis Rondell“ aus dem Jahr 2014 zu aktualisieren. Der Antrag „Königspark“ soll zum Antragsstichtag 15.09.2019 beim Amt für regionale Landesentwicklung erneut eingereicht sowie der Antrag „Blomberg“ zum 15.09.2020 in Aussicht gestellt werden.

Die Verwaltung wird außerdem ermächtigt einen Antrag auf Förderzeitraumverlängerung bis 2021 für die Projekte der Dorfentwicklung für Bad Laer und deren Ortsteile (ohne Remsede) zu beantragen.

Eine grobe Kostenschätzung und Projektplanung für die Sanierung und Umgestaltung der Bielefelder Straße sowie der Warendorfer Straße im Zuge der Dorfentwicklung soll beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Neue Fahrgastunterstände Iburger Straße und Remseder Straße **Vorlage: 00/179/2019**

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof trägt vor, dass die Bushaltestellen „Heimsath“ an der Iburger Straße – Richtung Bad Iburg – sowie die Bushaltestelle „Geise“ an der Remseder Straße – Richtung Bad Laer – derzeit keine Fahrgastunterstände haben, dass sie aber von Schülern recht stark frequentiert werden. Außerdem ist an der Bushaltestelle „Heimsath“ keine Straßenlaterne vorhanden, so dass es in den Herbst- und Wintermonaten dort im Außenbereich sehr dunkel ist. Eine Anbindung der Bushaltestelle an das Stromnetz wäre mit baulichen Maßnahmen verbunden, so dass hier der Aufbau einer Solarleuchte sinnvoll ist.

Bürgermeister Avermann führt aus, dass die Verwaltung den aus der Bevölkerung oft herangetragenen Wunsch unterstützt, einen vor „Wind- und Wetter“ geschützten freundlich wirkenden Unterstand für die Schüler - hier insbesondere aus den nördlicheren Wohngebieten sowie für die meist sehr jungen Schüler aus Remsede - zu bieten.

Ausschussmitglied Kaumkötter vertritt die Auffassung, dass die genannten Kosten für eine Solarleuchte sehr hoch seien.

Beschluss:

- 1.) Der Aufbau der Fahrgastunterstände gemäß Angebote vom 15.07.2019 von Firma Pönicke Wartehallenbau aus Ballenstedt sollen an den Bushaltestellen „Geise“ Remseder Straße, Höhe Hausnummer 29 und 31, sowie „Heimsath“ an der Iburger Straße, Nähe Hausnr. 28, beauftragt werden. Die Haltestelle „Heimsath“ soll gemäß Angebot Nr. 190047 vom 05.06.2019 der TEN eG eine LED Solarleuchte erhalten.
- 2.) Für diese Investitionsmaßnahme wird einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von bis zu 16.500,- EUR zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltung:	0

8. Sanierung und Umbau Sporthallen; Vergabe von Planungsleistungen **Vorlage: 00/186/2019**

Beratungsverlauf:

Fachbereichsleiter Giesker teilt mit, dass im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens drei Architekturbüros entsprechend angefragt wurden. Das Planungsbüro Ossege mit Auftragswerten in Höhe von

- a) Abriss und Neubau eines Umkleidetraktes der Turnhallen 263.256,38 € und
- b) Sanierung der Alten Turnhalle 54.432,39 €

hat sich als einziges bereit und imstande erklärt, die Arbeiten im gewünschten Zeitplan erledigen zu können. Das Angebot ist als wirtschaftlich eingestuft.

Beschluss:

Der Auftrag zur Durchführung der Planungsleistungen

- a) für den Abriss und den Neubau eines Umkleidetraktes an den Turnhalle wird an das Planungsbüro Ossege, Glandorf vergeben,
- b) für die Sanierung der Alten Turnhalle wird an das Planungsbüro Ossege, Glandorf vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Grunert fragt nach dem Sachstand der Straßenerneuerung im Ortskern. Seines Erachtens werden die Fugen des Straßenklinkers breiter. Bürgermeister Avermann teilt mit, dass die Gemeinde Bad Laer mit dem bauausführenden Unternehmen und weiteren Beteiligten im rechtlichen Austausch stehe. Gegenwärtig werde nach einer entsprechenden Lösung gesucht.

Ausschussmitglied Richter führt an, dass sich im Kurpark Jugendliche aufhalten, die großen Lärm verursachen. Bürgermeister Avermann teilt mit, dass eine neue Gefahrenabwehrverordnung ab dem 31.08.2019 gültig ist. Ein gemeindlicher Ordnungsdienst startet ab dem 01.09.2019.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Schulte im Hof schließt um 20.10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer